



www.steelfb.com

Industrie Gebiet El Saco, Parzelle, 10
E-50172 Alfajarín. Zaragoza (Spanien)
Tel.: +34 976 790 640 • Fax: +34 976 100 597
e-mail: export@steelfb.com

Weitere Unternehmen der GZ-Gruppe:



ZFoam

Die in diesem Katalog aufgeführten Angaben und Fotos sind lediglich informativ und nicht bindend für Steel for Bricks. Die Produkte können ohne vorherige Ankündigung abgeändert werden. Jegliche Wiedergabe, weder ganz noch teilweise, ohne schriftliche Genehmigung ist strengstens untersagt.



fisuanc MT[®]
Maueranschlussanker



1. DEFINITION

Diese Teile dienen der Verbindung zwischen Hintermauer und Vormauer eines zweischaligen Mauerwerks, das durch einen senkrechten Bewegungszwischenraum getrennt sind.

Die Metallbauteile sind aus nicht rostendem Stahl, bei denen ein Ende mit einer Kunststoffhülle versehen ist, um das Ankleben des Mörtels zu vermeiden. Diese hat ca. 1 cm Spiel, um freie waagerechte Bewegung auf Mauerebene zu ermöglichen.



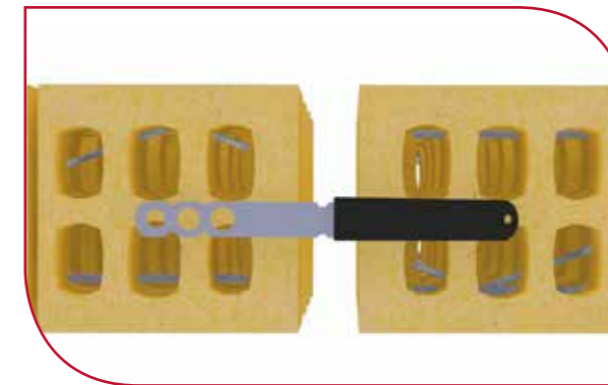
2. VORTEILE

- Sie garantieren die Fortsetzung bei der Übertragung bestimmter Kräfte über die Fuge.
- Die Bauteile sind preiswert, vermeiden jedoch kostspielige pathologische Prozesse.
- Sie werden nur aus nicht rostendem Stahl hergestellt, um ihre Korrosionsbeständigkeit zu garantieren.
- Ihre spezifische Konstruktion gewährleistet, dass nur waagerechte Bewegung des Mauerwerks innerhalb ihrer eigenen Ebene entsteht.
- Die richtige Anbringung kann optisch geprüft werden.



3. EMPFOHLENE ABMESSUNGEN

- Für Mauerwerk aus Keramikziegel und aus Beton mit einer Stärke von mehr als 14 cm wird die paarweise Verteilung empfohlen: zwei Bauteile an jeder Mörtelschicht, wobei der senkrechte Abstand maximal 60 cm betragen darf.



- Für Mauerwerk aus Backstein mit einer Stärke von 1/2 Fuß wird ein Anschlussanker pro Mörtelschicht empfohlen, wobei der senkrechte Abstand maximal 50 cm betragen darf.

4. ANBRINGUNG

- □ Die Metallschiene wird soweit in die Hülle eingeführt, bis die Aussparung an der Schiene den Rand der Kunststoffhülle erreicht hat. Damit wird die korrekte Funktion der Verankerung gewährleistet, unabhängig von der Jahreszeit, in der das Mauerwerk errichtet wird.
- Die Kunststoffhülle und die Aussparungen an der Schiene müssen im Bewegungszwischenraum sichtbar sein.
- Die Mauerwerksbewehrung **fisufor®/geofor®** muss unbedingt durchtrennt werden (Bewehrung am Bewegungszwischenraum durchtrennen)

